

Alte Tradition ausgiebig gefeiert

Der KTV Aarau begeht mit Ball und Mitgliederversammlung sein 180-Jahr-Jubiläum

Die älteste Erwähnung des Kantonsschülerturnvereins Aarau datiert auf das Jahr 1830. Endet die Jahreszahl mit einer Fünf oder einer Null, richtet der KTV deshalb einen grossen Altherren-Tag mit Ball aus; dann feiert und bejubelt er sich selbst. Am vergangenen Wochenende schlug besagte Stunde einmal mehr. Bereits am Freitagabend trafen sich rund fünfzig Ehemalige, also „Alte Herren“, an ihrem Stamm im Aarauer Salmen - manchen auch unter dem Namen Spaghetti-Factory bekannt - um das Jubiläum zu begiessen und zu besingen. Im Saalbau in Aarau begann dann am Samstag Abend der Jubiläumsball, der diesmal unter dem Motto „Casino Royal“ stand. Entsprechend war im Eingangsbereich ein Roulette-Tisch aufgestellt, an dem zwar nicht um Geld, aber immerhin um drei schöne Preise gezockt wurde. Gegen 100 elegante Paare, die jüngsten – aktive Kantonsschüler mit Begleitung - noch Teenager, die ältesten weit im Pensionsalter, tafelten an den schön gedeckten Tischen, tanzten und unterhielten sich an der Bar, teils bis in die frühen Morgenstunden.

Auf die Geselligkeit wird beim KTV grosser Wert gelegt. Das war in den Anfangsjahren nicht anders, doch damals verbanden die Mitglieder auch handfeste politische Interessen mit der Turnerei. Aarau war ein Epizentrum der liberalrevolutionären Ideen, und die Studenten des KTV mischten im Kampf um die künftige Richtung der Schweiz heftig mit. In diesem Umfeld richteten sie 1832 das erste Eidgenössische Turnfest aus. Im gleichen Jahr war der KTV Gründungsmitglied des Eidgenössischen Turnvereins.

Revoluzzer sind die KTVer schon lange nicht mehr, wohl aber ein leidenschaftlicher Haufen, der an seinen Anlässen – sowohl an jenen der Aktiven als auch an jenen der Ehemaligen - sich selbst und das Leben feiert. Am späten Vormittag des Sonntag trafen sich knapp 90 Altherren zum Frühschoppen vor dem Restaurant Einstein. Die ersten Lieder erschallten zwischen den Mauern. In einer von den Aktiven angeführten Cortège bewegte sich die Schar Studentenlieder singend die Casino-Strasse hinunter, durch die Igelweid, in die Altstadt hinein, und nach weiteren Windungen, die u.a. bis vor die Stadtkirche führten, endete der Umzug vor dem Salmen. Dort leitete der Altherrenpräsident Urs Lienhard v/o Argon nach einem Mittagessen die Mitgliederversammlung, an der der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde. Bei mildem Wetter und einem kühlen Bier liess man den Tag an einem der Tische vor dem Gasthaus ausklingen.

Für die hartgesottensten Zecher endete der Altherren-Tag allerdings erst am Montagmorgen, bei einem Kater-Frühstück im Salmen mit Bier und Rollmops.
G.F.

lokal@a-z.ch